

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 12 (1944)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Unrast der Liebe  
**Autor:** Lang, Siegfried  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-568459>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unrast der Liebe

Und Du kommst in meine Nächte,  
Du verwandelst meinen Tag.  
Wenn ich's prüfend nun bedächte?  
Doch, dies prüfe wers vermag.

Morgen wird erfüllt mit Pflichten,  
Abend sei dem Spiel geweiht,  
Dies befreit — von Dir? — mit nichten!  
Wünscht' ich jemals mich befreit?

Weil' ich in den fernsten Landen,  
Wo des Weisen Wort mich lehrt:  
»Wahrer Geist kennt keine Banden«  
Wird mein Schmachten nur vermehrt.

Eil' ich wo die Quellen rauschen,  
Wo die Erle Silber streut,  
Wo die klugen Rehe lauschen,  
Wo sich Traum am Traum erneut . . .

Winde flüstern Deinen Namen,  
Wolken gleichen Deinem Haar,  
Unter diesem Wolken-Rahmen  
Blauen Augen mild und klar.

Und Du kommst in meine Nächte,  
Schöner als am lichten Tag,  
Zeit wärs, daß ich dies bedächte,  
Doch dies prüfe wers vermag!

Siegfried Lang

